

THK® Curriculum - Fachpraktischer Teil

Der fachpraktische Teil des Curriculums besteht aus vier aufeinanderfolgenden Modulen:

Propädeutik, Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett- und Stillzeit. Das überlieferte geburtshilfliche Wissen wird praxisnah aufbereitet, vertieft und begreifbar gemacht. Damit wird die Basis für gesunderhaltende und sichere Arbeitsabläufe in der rein hebammengeleiteten Betreuung und Geburtshilfe und einer fachlichen Zusammenarbeit mit Ärzten geschaffen. Fachliche Handlungen und wissende Zurückhaltung führen zu Effektivität und Effizienz.

Jedes einzelne Modul kann sofort angewandt werden und führt so in der Praxis zu einer besseren Reflexionsfähigkeit und zu einer erhöhten Wirksamkeit bei der Erreichung des Ziels der nachhaltigen Gesunderhaltung der Frau und ihres Kindes nach dem Vorbild der Salutogenese nach Antonovsky.

MODUL 1 | PROPÄDEUTIK

Wissenschaftliches und Physiologisches Grundlagenwissen zur hebammengeleiteten Betreuung und Geburtshilfe

Inhalte:

Das erste Modul hat das Ziel, Sie alle mit dem gleichen Wissen auszustatten und auf die folgenden Module, die die reine Hebammenkunst zum Schwerpunkt haben, vorzubereiten.

Um die Inhalte der folgenden fachpraktischen geburtshilflichen Module wirklich erfassen und professionell handeln zu können, werden Sie von fachlichen Experten aus entsprechenden wissenschaftlichen Bereichen mit profunden neurobiologischen, endokrinologischen, metabolischen Abläufen sowie dem Herz-Kreislaufsystem vertraut gemacht. Als Grundlage für die gesunde Schwangerschaft wird die Plazentaentwicklung, Embryonal- und Fetalentwicklung zusammengefasst. Dieser Abgleich wissenschaftlicher Erkenntnisse ermöglicht es Ihnen, den Blickwinkel zu erweitern und die relevanten Kriterien der täglichen Hebammenarbeit zu erkennen, zu verstehen und zu beurteilen. Abweichungen von der Norm können so frühzeitig erkannt werden und das Handeln wie auch die wissende Zurückhaltung werden begründ- und reflektierbar.

Lernziele:

- Erkennen physiologischer Zusammenhänge als Grundlage für die Ausübung originärer Hebammentätigkeit.
- Vorbereitung für das Erkennen von begünstigenden Faktoren, die sich gesundheitsfördernd auf das Wohl von Mutter und Kind auswirken
- Vorbereitung der Fähigkeit, Zusammenhänge und grundlegende Bedürfnisse abzuleiten, die sich daraus für Mutter und Kind ergeben

Methodik: Fachvortrag, PowerPoint, Lehrgespräch, Lehrmittel, ggf. auch als Webinar

Umfang: 3 Tage – 24 Unterrichtseinheiten (à 45 Min.)

Zeitraum: siehe Veranstaltungskalender auf der Website

MODUL 2 | SCHWANGERSCHAFT

Die Schwangerenbetreuung

Inhalte:

Die Kenntnis der weiblichen Geschlechtsorgane, der Anatomie des Beckens und des Bänder- und Muskelaufbaus sind elementare Voraussetzungen der Schwangerschaftsbetreuung. Ein tiefes Verständnis der Mäeutik, die dazugehörige Kommunikation und die daraus resultierende Anamnesearbeit bereiten Sie für die tägliche Arbeit mit Ihren betreuten Frauen vor. Die einheitliche Fachsprache, Terminologie und Methodik als Voraussetzung für die aufbauenden Module werden Ihnen vermittelt.

Das Beherrschen des Handwerks - der „geburtshilflichen Untersuchung“ – und das Erfassen der besonderen Bedürfnisse unter Berücksichtigung der begünstigenden Faktoren werden jeweils in Bezug zu den drei Schwangerschaftstrimestern gesetzt. Dies dient als Voraussetzung für ein wissendes zurückhaltendes Vorgehen, für die Planung der daraus resultierenden Handlungsabläufe und pflegerischen Maßnahmen. Es dient als Grundlage für Ihre Orientierung in der Schwangerenbetreuung und bei Bedarf für die Weiterleitung zum entsprechenden Facharzt. Die mit Kenntnis und Erfahrung durchgeführte geburtshilfliche Untersuchung ist Grundbestandteil der originären Hebammentätigkeit und dient neben der Befunderhebung der Prognosestellung für die bevorstehende Geburt.

Sie erhalten das unerlässliche Handwerkszeug, um die Schwangerenvorsorge umfänglich, unabhängig und sicher durchführen zu können. Dadurch können Sie Ihrer Lotsenfunktion mit Kompetenz und Professionalität zum Wohle von Mutter und Kind gerecht werden. Die durch Sie würdevoll und zugewandt durchgeführte Untersuchung bildet einen festen Beitrag zu bestärkender Frauengesundheit und bindungsorientierter Mutterschaft.

Lernziele:

- Vertiefung und Verdeutlichung anatomischer Kenntnisse und logischer Abläufe basierend auf tradiertem und evidentem geburtshilflichem Erfahrungswissen und aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen
- Kenntnis und Anwendung der mäeutischen Gesprächsführung
- Kommunikation mit Schwangeren, ihren Angehörigen und korrelierenden Berufsgruppen in Zusammenhang mit berufsspezifischen Gesprächssituationen.
- Fachgerechte und ressourcenschonende Durchführung der hebammengeleiteten Schwangerenvorsorge
- Beherrschen der geburtshilflichen Untersuchung (Anamneseerhebung, äußere und innere Untersuchung)
- Ableiten klarer Handlungsabläufe und pflegerischer Maßnahmen
- Erkennen regelwidriger Verläufe und Abgrenzung zur ärztlichen Tätigkeit
- Dokumentation

Methodik: Fachvortrag, PowerPoint, Lehrgespräche, Lehrmittel, praktische Übungen

Umfang: 4 Tage - 32 Unterrichtseinheiten (à 45 Min.)

Zeitraum: siehe Veranstaltungskalender auf der Website

MODUL 3 | GEBURT

Geburtshilfe bei regelrechtem Geburtsverlauf

Inhalte:

Das Modul behandelt detailliert die letzten vier Schwangerschaftswochen, in denen sich der gesamte Organismus bereits auf die Geburt vorbereitet. Es werden sowohl das physiologische Geschehen als auch die Abweichungen von der Norm behandelt, denn wie Alfred Rockenschaub 2001 schon trefflich dazu formulierte: "Mit Wehenbeginn sind die Würfel bereits gefallen". Aufbauend auf die elementaren Kenntnisse werden die entsprechenden Handlungsabläufe dazu definiert, um die Schwangere optimal auf die Geburt vorzubereiten.

Der Geburtsmechanismus wird unter Berücksichtigung der begünstigenden Faktoren ausführlich betrachtet. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Beurteilung der Wehentätigkeit und ihrer Auswirkung auf den Geburtsverlauf sowie auf das Verhalten des Kindes gelegt. Die Geburtsleitung regelrechter Geburten unterscheidet sich wesentlich von regelwidrigen Geburten und erfordert eine wissende, teils abwartende, teils regulierende Betreuung. Abweichungen von der Norm zeitgerecht zu erkennen, gilt allgemein als Voraussetzung für erfolgreiches Management und Professionalität unter der Geburt, unabhängig vom Geburtsort. Die Zusammenhänge einzelner Symptome, sowie Kriterien zur Verlegung werden klar definiert und dienen als Richtschnur in der rein hebammengeleiteten Geburtshilfe in Abgrenzung zu ärztlichen Tätigkeiten.

Die traditionell der Gesunderhaltung von Mutter und Kind verpflichtete Hebamme handelt auf der Grundlage eines kompetenten, würdevollen und bindungsorientierten Beistands und legt während der Geburtsphasen den Schwerpunkt stets auf präventive und regulierende Maßnahmen, um geburtshilflichen Notfällen vorzubeugen.

Das Neugeborene und seine Erstversorgung, das Verständnis für seine physiologischen Umstellungsvorgänge, sowie die bei Bedarf anstehenden regulierenden Handlungen sind weitere Inhalte.

Lernziele:

- Festigung der geburtshilflichen Kernkompetenzen bei gleichzeitig würdevoller, ressourcenschonender, zugewandter und professioneller Betreuung
- Erlangen von praktischem Hebammenwissen über Indikationen und Behandlungsmöglichkeiten während der Geburt zum steten Erhalt der Frauen- und Kindergesundheit
- Sichere Abgrenzung zur ärztlichen Tätigkeit und ggf. Einleitung einer Verlegungssituation
Einschätzung der eigenen Fachkompetenz
- Organisation und Dokumentation der Geburt

Methodik: Fachvortrag, PowerPoint, Lehrgespräche, Lehrmittel, praktische Übungen

Umfang: 5 Tage - 40 Unterrichtseinheiten (á 45 Min.)

Zeitraum: siehe Veranstaltungskalender auf der Website

MODUL 4 | WOCHENBETT UND STILLZEIT

Inhalte:

Im letzten Modul werden die Physiologie des Frühwochenbetts besonders im Hinblick auf die Schwangerschafts- und Geburtsanamnese betrachtet. Daraus ergeben sich für Sie entsprechende pflegerische Maßnahmen und Handlungen, um die nachhaltige Schonung der Ressourcen der Wöchnerin und des Neugeborenen zu gewährleisten.

Der Schwerpunkt liegt auf dem klaren Ablauf und der kompetenten Durchführung der Wochenbettuntersuchung an Mutter und Kind. Hieraus ergibt sich die gezielte Beratung zu Lebensführung, Pflege und Ernährung, zur Organisation und Rhythmuslenkung im Wochenbett immer mit Blick auf die Unterstützung der Mutter- und Kindbindung.

Dies sind die Voraussetzungen für das frühzeitige Erkennen von Regelwidrigkeiten und einer entsprechenden Weiterleitung zum Facharzt. Pflegerische Maßnahmen werden stets mit Blick auf Erhalt der Gesundheit von Mutter und Kind durchgeführt oder angeordnet, sind also gleichermaßen als Weichenstellung für künftige gesunde Schwangerschaften der Frau zu betrachten.

Ein besonderer Fokus wird auf erfolgreiches Stillen und ein tieferes Verständnis für die Zusammenhänge von Stillproblemen erläutert sowie präventive Handlungsempfehlungen abgeleitet.

Den Abschluss dieses Moduls bildet die Rückbildung und sowie die abschließende Untersuchung durch Sie im Spätwochenbett.

Lernziele:

- Kenntnis physiologischer Abläufe im Wochenbett unter Berücksichtigung der Grundbedürfnisse von Mutter und Kind
- Ableiten regulierender Handlungsempfehlungen in der Beratung und Planung pflegerischer Maßnahmen aus dem Wissen um die begünstigenden Faktoren
- Durchführung der Untersuchung von Mutter und Kind
- Erkennen von Abweichungen der Norm, Möglichkeiten regulierender Maßnahmen und klare Abgrenzung von ärztlichen Tätigkeiten
- Verständnis für die Zusammenhänge guter Pflege im Wochenbett für den nachhaltigen Erhalt der Frauengesundheit
- Organisation und Dokumentation im Wochenbett

Methodik: Fachvortrag, PowerPoint, Lehrgespräche, Lehrmittel, praktische Übungen

Umfang: 3 Tage - 24 Unterrichtseinheiten (à 45 Min.)

Zeitraum: siehe Veranstaltungskalender auf der Website